



Was müssen die Abiturienten für das Abitur 2009 wissen und können? **EINFÜHRUNGSERLASS 2009**

15.0 Evangelische Religionslehre

- 15.1 Kursart**
Leistungskurs / Grundkurs
- 15.2 Bearbeitungszeit**
240 Minuten / 180 Minuten
- 15.3 Struktur der Prüfungsaufgabe**
[...]; vor allem Textaufgaben
- 15.4 Auswahlmodus**
Der Prüfling wählt aus drei Vorschlägen einen zur Bearbeitung aus.
- 15.5 Hinweise zum Prüfungsinhalt**
Grundlage sind die verpflichtend zu behandelnden Inhalte des Lehrplans.
Die Schwerpunktsetzungen dienen zur Orientierung für die Lehrkräfte.

Kurs 12.1

Die neutestamentliche Überlieferung von Jesus als dem Christus

Die Schülerinnen und Schüler können die biblischen Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind (wenigstens Reich Gottes Gleichnisse und Bergpredigt), sachgemäß auslegen. Sie können zwischen Aussagen über den historischen Jesus und Glaubensaussagen über Jesus Christus unterscheiden. Diese Zeugnisse über Jesus Christus können sie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit in Beziehung setzen.

Tod und Auferweckung

Die Schülerinnen und Schüler können neutestamentliche Deutungen von Tod und Auferstehung (wenigstens die in den Evangelien) analysieren und theologische Argumentationen zu dem Thema vergleichen und bewerten.

Jesus Christus und die Kirche

Die Schülerinnen und Schüler können sich urteilend mit der Frage auseinandersetzen, ob und inwiefern die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi steht.

Kurs 12.2

Christliche Menschenbilder

Die Schülerinnen und Schüler können biblisch-christliche Menschenbilder (Bezug nehmend auf das Verständnis von Schöpfung und Rechtfertigung, sowie die Nachfolge Jesu) aufzeigen und mit anderen Auffassungen vom Menschen vergleichen.

Glaube – Wissenschaft – Technik

Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle ethische Fragen (Grenzen des Lebens, gerechte Gesellschaft) sowohl als eine individuelle wie auch als gesellschaftliche Herausforderung erkennen. Sie können sich aus christlicher Perspektive mit anderen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen.

Eine ethische Fragestellung in ihrer aktuellen und historischen Dimension

Die Schülerinnen und Schüler können in einer Fragestellung, die sich auf »Grenzen des Lebens« und »Gerechte Gesellschaft« bezieht, reflektiert zu einem ethischen Urteil gelangen.

Kurs 13.1

Biblischer Gottesglaube

Die Schülerinnen und Schüler können die vielfältige Weise, wie in der Bibel über Gott geredet wird – JHWH, Schöpfer, Vater, Christus, Geist, Liebe, Befreier –, reflektieren und zu heutigen Vorstellungen in Beziehung setzen.

Gott des Christentums und Gottesvorstellungen in den Religionen

Die Schülerinnen und Schüler können das christliche Fragen nach Gott mit existentiellen Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens in Beziehung setzen.

Die Schülerinnen und Schüler können die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen christlichen und nicht-christlichen Gottesvorstellungen (wenigstens die islamische) benennen und sich damit auseinandersetzen.

Religionskritik und Theodizeefrage

Die Schülerinnen und Schüler können sich urteilend mit religionskritischen Positionen (wenigstens Feuerbach) auseinandersetzen. Die Schülerinnen und Schüler können Situationen von Leid und Ungerechtigkeit erfassen und als Frage nach der Gerechtigkeit Gottes erkennen. Sie können unterschiedliche theologische Antwortversuche vergleichen und bewerten.